

Einfach den Energieverbrauch steuern

Zu bestimmten Tages- oder Nachtzeiten oder im Urlaub werden viele Elektrogeräte nicht gebraucht.

Mit dem Einsatz von Zeitschaltuhren und Steckerleisten lässt sich viel Energie einsparen. Abhängig vom persönlichen Verhalten entfallen zwischen 10 und 20 % des Gesamtenergieverbrauchs für Beleuchtung und Haushaltsgeräte. Mit Zeitschaltuhren und Steckerleisten kann man den Energiefressern den Saft abdrehen.

Stand-by-Geräte

Die Stand-by-Funktion bei elektronischen Geräten ist bequem, verbraucht aber viel Energie. Der Vorteil des Stand-by-Betriebs ist, dass man das Gerät schnell wieder einschalten kann. Der Nachteil ist ein stetiger Energieverbrauch. Auch wenn nur ein kleines Lämpchen leuchtet, kann der Stromverbrauch groß sein. Alle Stand-by-Geräte zusammengezählt kann das im Jahr je nach Haushalt bis zu 100 Euro ausmachen.

Manche Geräte lassen sich zudem heutzutage gar nicht mehr ausschalten, da kein Ausschalter vorgesehen wurde.

Es gibt auch versteckte Stromfresser. Ladekabel bzw. Netzkabel mit einem Trafo verbrauchen Strom, auch wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist bzw. kein Handy am Ladegerät hängt. Deshalb sollte man diese Kabel immer aus der Steckdose ziehen. Mit einer Steckerleiste mit Schalter kann man diese Stromfresser einfach stecken lassen und mit dem Schalter den Strom unterbrechen.

Stromverbrauch kontrolliert steuern

Mit **Energiekosten-Messgeräte** bietet sich eine Möglichkeit, den Verbrauch festzustellen und anschließend effektive Gegenmaßnahmen einzuleiten. Das Messgerät wird einfach zwischen Steckdose und Stecker angebracht. Der Stromverbrauch lässt sich dann einfach ablesen. So können auch versteckte Stromfresser leicht entdeckt werden.

Mit einer **Wochenzeitschaltuhr** stehen 20 Programmierungsmöglichkeiten und bis zu 140 Schaltungen pro Tag oder Woche zur Verfügung. Damit lassen sich alle Geräte exakt nach Wunsch und Bedarf steuern. Ein eingebauter Zufallsgenerator kann die Beleuchtung sogar zum Diebstahlsschutz verwenden, da Anwesenheit vorgetäuscht werden kann. Praktische Zwischenstecker ermöglichen die stufenlose Regulierung von Glüh- und Halogenlampen.

Mit einem **Bewegungsmelder** kann man Leuchten aktivieren, wenn Personen in der Nähe sind. Praktisch sind solche Bewegungsmelder im Eingangsbereich von Häusern, in Fluren oder Garagen. Durch den eingebauten Dämmerungsregler verbrauchen Sie nur die Energie, die wirklich nötig ist.